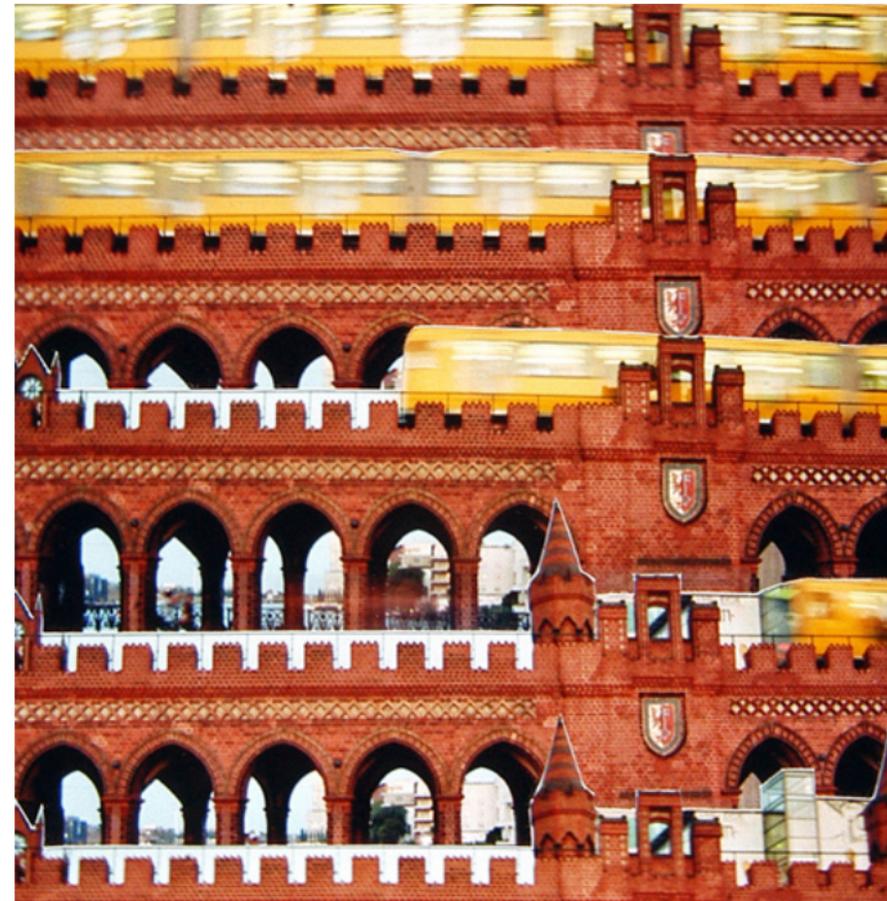


Vorderseite

Oberbaumbrücke (Schwarz, Rot, Gelb), analoge Fotocollage, 2011

Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung, die kostenfrei ist.



Natascha Küderli

Natascha Küderli, 1970 in der Schweiz geboren, wuchs in Zürich und München auf. Nach ihrer Ausbildung zur Keramikerin studierte sie von 1992 bis 1996 Architektur an der Fachhochschule Erfurt und wechselte 1997 im gleichen Fach an das Berlage Institut in Amsterdam. Während des dortigen Aufbaustudiums begann sie, sich für die Stadt als lebendigen architektonischen Organismus zu interessieren und die „Stadtlandschaft“ als komplexe Struktur zu begreifen. Nachdem die Künstlerin 2005 ihren Lebensmittelpunkt nach Berlin verlegt hatte, konzentrierte sie sich ganz auf die Kunst und verarbeitete dieses urbane Thema in Form von analogen Fotocollagen. Zwischen 2011 und 2016 entstand in diesem Zusammenhang ein langjähriges Foto- und Filmprojekt zur Metropole Berlin. Mit dem Film „BERLIN layers of movement“ fand es seinen krönenden Abschluss. Heute lebt und arbeitet die Künstlerin in München.

Ausstellung vom
21. Februar 2019
bis **31. Mai 2019**

**GASAG Kunstraum im
GASAG Kundenzentrum**
Henriette-Herz-Platz 4
10178 Berlin-Mitte

»Layers of movement«

Mit „Layers of movement“ startet der GASAG Kunstraum fulminant in das neue Ausstellungsjahr und zeigt zum ersten Mal einen Film. Die Künstlerin Natascha Küderli hat sich auf den Weg gemacht, um Berlin zu erkunden und sich den urbanen Raum über dessen verkehrstechnische Struktur zu erschließen. Ob mit dem Fahrrad, dem Schiff, der U- oder S-Bahn, dem Auto, dem Zug oder lediglich zu Fuß – Natascha Küderli hat die Stadt eingekreist, umrundet und durchquert. Flankiert und ergänzt wird das cineastische Werk durch Fotocollagen. Sie gaben der Fotografin erst den Anstoß zu den bewegten Bildern. Entstanden ist ein facettenreiches Kaleidoskop, das die Künstlerin als Hommage an Berlin versteht. Wie durch ein Prisma mehrfach gebrochen, transportieren die bewegten und unbewegten Bilder vielschichtige Einblicke in den lebendigen Organismus dieser Metropole, wofür gleichsam der nie endende Verkehrsfluss steht.

VERNISSAGE

Natascha Küderli
Film und analoge Fotocollage

Einladung
20. Februar 2019, 19 Uhr

GASAG